

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition
Johannstraße 33.
Sprechstunden der Redaktion:
Sonntags 10—12 Uhr,
Mittwochs 5—6 Uhr,
am Sonn- und Feiertagen früh bis 10 Uhr
am Nachmittag bis 12 Uhr.

Abnahme der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Anzeigen an
Montagen bis 3 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Feiertagen bis 10 Uhr.

Zu den Anzeigen für Inf.-Annahme:
Otto Niemann, Universitätsstraße 21,
Louis Löbel, Antonienstraße 18, o.
und bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N° 192.

Dienstag den 11. Juli 1882.

76. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Räume der Freigelegenheit Stiftung zur Belebung treuer und unbeschwerter Dienstboten, welche mindestens 20 Jahre hindurch bei einer oder doch nur bei zwei Herrschaften in dieser Stadt im Dienste gestanden haben, sind am 10. August v. J. in Beträgen von mindestens 20 £ zu vertheilen.

Empfangsberechtigt sind nur wirthschaftliche Dienstboten, d. h. solche, welche zur anschaulichen Leistung ähnlicher Dienste gebraucht sind und bei der Dienstherrenschaft Wohnung und Bett haben.

Bewerbungen sind bis zum 29. Juli er. unter Weisung von den Dienstherren bei uns anzubringen. Später Anmeldungen, sowie Bewerbungen von Dienstboten, welche aus obiger Stiftung bereits einmal belohnt worden sind, können nicht berücksichtigt werden.

Leipzig, den 7. Juli 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, Rathaus.

Bekanntmachung.

Wegen Einlegung der Pferdeabfahrt wird die Straße an der 1. Bürgerschule von der Grimmaischen bis zur Universitätsstraße vom Dienstag, den 11. dieses Monats an auf die Dauer der Abfahrt für den durchgehenden Fahrverkehr gesperrt.

Leipzig, den 6. Juli 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, Rathaus.

Bekanntmachung.

Wegen Einlegung der Pferdeabfahrt wird die Straße an der 1. Bürgerschule von der Grimmaischen bis zur Universitätsstraße vom Dienstag, den 11. dieses Monats an auf die Dauer der Abfahrt für den durchgehenden Fahrverkehr gesperrt.

Leipzig, den 6. Juli 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, Rathaus.

Bekanntmachung.

Beim heutigen Stadtkonzert, woselbst ein Dienst in Kirche, Gedenktagkonzert und dem Staatstheater zu vertheilen ist, kommt die mit Auspruch aus Mitgliedern zu dem hier beschriebenen Orchester, bestehend aus verbundene Stelle des zweiten Concertmeisters für I. Violin Ende September d. J. In Erledigung und es soll dieselbe mit einem Gehalt von 5000 £ vom 1. October a. e. ab anderthalb Monaten belegt werden.

Gelegte Beweise werden gegeben, ihre Gehalts um die Stelle bis spätestens den 13. August d. J. bei uns eingereicht.

Leipzig, den 7. Juli 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, Oberbürgermeister. Mühlle, M.

Bekanntmachung.

In der Aula des Universitätsgebäudes sind gegenwärtig die Concours-Gutachten für einen auf dem Aquäduktsplatz in Leipzig zu errichtenden monumentalen Brunnen öffentlich ausgestellt. Auftritt unentgeltlich (von Mittwoch 7.11 Uhr bis 3 Uhr Nachmittag).

Die Ausstellung wird am 10. Juli geschlossen werden.

Leipzig, den 10. Juli 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, Rathaus.

Bekanntmachung.

Im Monat Juni dieses Jahres gingen beim Armenamt ein

a. an Vermächtnissen:

1000 £ von dem am 22. Mai a. e. verstorbenen Herrn Robert Berndt durch Herrn Büßigkath. Bürgermeister,

b. an Geschenken:

15 • als Vergleichszahlung in Sachen S. R. S. durch Herrn Büßigkath. Bürgermeister Julius Berger.

15 • als Vergleichszahlung in einer Unrechtsklage von Herrn Heinrich Lorenz in Großröhrsdorf.

5 • als Sohn in Sachen M. A.

20 • • • • R. Th.

20 • • • • W. B. durch Herrn Friedenrichter

20 • • • • K. M. Friedenrichter

20 • • • • C. J. Conrad

5 • • • • Z. St. Friedenrichter

5 • • • • W. Sch. Friedenrichter

1 • • • • H. M. Friedenrichter

2 • • • • Th. Sch. Friedenrichter

2 • • • • Tz. G. Friedenrichter

1 • • • • S. A. Baud son. Friedenrichter

10 • • • • E. M. R. Z. Friedenrichter

5 • • • • G. E. W. M. Friedenrichter

1 • • • • J. C. S. C. P. Friedenrichter

10 • • • • A. G. F. K. Friedenrichter

20 • • • • Ch. S. R. A. Friedenrichter

3172 £.

Leipzig, den 7. Juli 1882.

Das Armen-Amt.

Ludwig-Wolf. Range.

Couvent.

Die nach § 3 unter b. und c. des letzten Couventreglements vom 13. April 1881 neuerlich Couvente sind auf Beschluss des Gemeinderates mit Genehmigung der Reichsregierung je eine der Hälfte einzuladen und zwar für die unter § 3 c. ertheilten Couvents, weil die Dauer für diese höheren Kabinettschulen bei der Genehmigung nicht in Betracht kommt.

Genehmigung, den 10. Juli 1882. Der Gemeindesprecher, Gallo-Brin.

Holzauktion.

Mittwoch, den 12. Juli e., sollen von Nachmittags 3 Uhr an im Fortsetzen Holzauktionen stattfinden.

ca. 800 Haufen klein gemachtes Stockholz unter den im Termine öffentlich aushangenden Bedingungen und der örtlichen Auszahlung an Ort und Stelle meistbietend verkaufen werden.

In Zusammenfassung: auf dem Holzholzplatz in der Goethestraße unter Aufsicht der schwäbischen Polizei.

Leipzig, am 28. Juni 1882.

Der Rath der Forstdéputation.

Bekanntmachung.

Wegen des Umbaus der Schusterämter bleibt bei dem Postamt N° 2 (am Dresdner Bahnhof) bis einschließlich der Annahme für Pakete in der Zeit vom 10. bis mit 31. Juli geschlossen.

Leipzig, den 8. Juli 1882.

Der Kaiserliche Oberpostdirektor.

Walter.

Diebstahls-Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allmählich erkannte Objekte folgende:

1) ein kleiner Topfepicier, in der Wanne mit drei gelben und rothen Sternen, aus einer Wohnung in Nr. 24 der Reichstraße, vor circa drei Wochen;

2) eine schwärzliche goldene Werkette, an beiden Enden mit kleinen Kreuzen, an einer Wohnung in Nr. 53 der Frankfurter Straße, zu bestellter Zeit;

3) ein kleiner Haarspangen, circa einen halben Meter lang, aus einer Schatzkiste in Nr. 31 der Querstraße, innerhalb der letzten 14 Tage;

4) drei kleine dänische Löffelkronen, aus einer Wohnung in Nr. 26 der Reichstraße, in der Zeit vom 25. bis 28. März;

5) ein Wandschrank von dunkelblauem Stammbaum mit schwärmigem Wellenblattmuster, im Hintergrund in einer Gravur die Name "F. A. Stark", aus einer Wohnung in Nr. 17 der Hofstraße, in der Zeit vom 29. bis 30. Mai;

6) einer deutscher Goldschmied, ein weißer Goldschmied aus einem Laden in der Nähe der Marienkirche, aus einer Wohnung in Nr. 6—8 der Marienstraße, am 3. d. Mai. Mittwoch;

7) eine dunkelblaue Schürze, welche aus Haarwolle besteht, aus einer Wohnung in Nr. 29 der Marienstraße, am 30. d. Mai. Mittwoch;

8) eine weisse häusliche Tischdecke, aus einer Wohnung in der Nähe des Brandenburger Torhauses Nr. 19, am 2. d. Mai. Dienstag;

9) ein schwarzer und weißer Kleiderkasten aus einem Laden in der Nähe des Brandenburger Torhauses Nr. 19, am 2. d. Mai. Dienstag;

10) eine kleine goldene Taschen-Schnapsey mit weißer Perle und einem kleinen Kreuz, aus einer Wohnung in Nr. 10, 10, 1000, vorher gewandert, mit schwärmigem Wellenblattmuster, aus einer Wohnung in Nr. 6—8 der Marienstraße, am 3. d. Mai. Mittwoch;

11) ein goldener Siegelring mit Goldplatte, darauf die Inschrift "H. H. eingeraut, aus einer Wohnung in Sophienstraße, vor bestellter Zeit;

12) zwei Kopftücher mit rotem Rand und weißen Überkämmen und ein Bettlaken, aus einer Wohnung in der Nähe des Brandenburger Torhauses Nr. 19, am 2. d. Mai. Dienstag;

13) drei weisslackierte Schränke, ein weißer Vorhängeschrank und zwei blaue Schränke und mit weißer Lindelein und mit Blättern bestückt, aus einer Wohnung in Nr. 41 der Zepter Straße, vom 3. bis 5. d. Mai. Dienstag;

14) ein Couvert-Uhrzeiger von handgemachtem Stoff, geweiss, mit schwärmigem Wellenblattmuster, aus einer Wohnung in Nr. 16 der Zepter Straße, in der Zeit vom 2. bis 5. d. Mai. Dienstag;

15) eine kleine goldene Taschen-Schnapsey mit weißer Perle und einem kleinen Kreuz, aus einer Wohnung in Nr. 10, 10, 1000, vorher gewandert, mit schwärmigem Wellenblattmuster, aus einer Wohnung in Nr. 6—8 der Marienstraße, am 3. d. Mai. Mittwoch;

16) ein kleiner Goldschmied aus einem Laden in der Nähe der Marienkirche, aus einer Wohnung in Nr. 29 der Marienstraße, am 30. d. Mai. Mittwoch;

17) ein kleiner Goldschmied aus einem Laden in der Nähe der Marienkirche, aus einer Wohnung in Nr. 29 der Marienstraße, am 30. d. Mai. Mittwoch;

18) ein kleiner Goldschmied aus einem Laden in der Nähe der Marienkirche, aus einer Wohnung in Nr. 29 der Marienstraße, am 30. d. Mai. Mittwoch;

19) ein kleiner Goldschmied aus einem Laden in der Nähe der Marienkirche, aus einer Wohnung in Nr. 29 der Marienstraße, am 30. d. Mai. Mittwoch;

20) ein kleiner Goldschmied aus einem Laden in der Nähe der Marienkirche, aus einer Wohnung in Nr. 29 der Marienstraße, am 30. d. Mai. Mittwoch;

21) eine kleine goldene Taschen-Schnapsey mit weißer Perle und einem kleinen Kreuz, aus einer Wohnung in Nr. 10, 10, 1000, vorher gewandert, mit schwärmigem Wellenblattmuster, aus einer Wohnung in Nr. 6—8 der Marienstraße, am 3. d. Mai. Mittwoch;

22) eine kleine goldene Taschen-Schnapsey mit weißer Perle und einem kleinen Kreuz, aus einer Wohnung in Nr. 10, 10, 1000, vorher gewandert, mit schwärmigem Wellenblattmuster, aus einer Wohnung in Nr. 6—8 der Marienstraße, am 3. d. Mai. Mittwoch;

23) eine kleine goldene Taschen-Schnapsey mit weißer Perle und einem kleinen Kreuz, aus einer Wohnung in Nr. 10, 10, 1000, vorher gewandert, mit schwärmigem Wellenblattmuster, aus einer Wohnung in Nr. 6—8 der Marienstraße, am 3. d. Mai. Mittwoch;

24) eine kleine goldene Taschen-Schnapsey mit weißer Perle und einem kleinen Kreuz, aus einer Wohnung in Nr. 10, 10, 1000, vorher gewandert, mit schwärmigem Wellenblattmuster, aus einer Wohnung in Nr. 6—8 der Marienstraße, am 3. d. Mai. Mittwoch;

25) eine kleine goldene Taschen-Schnapsey mit weißer Perle und einem kleinen Kreuz, aus einer Wohnung in Nr. 10, 10, 1000, vorher gewandert, mit schwärmigem Wellenblattmuster, aus einer Wohnung in Nr. 6—8 der Marienstraße, am 3. d. Mai. Mittwoch;

26) eine kleine goldene Taschen-Schnapsey mit weißer Perle und einem kleinen Kreuz, aus einer Wohnung in Nr. 10, 10, 1000, vorher gewandert, mit schwärmigem Wellenblattmuster, aus einer Wohnung in Nr. 6—8 der Marienstraße, am 3. d. Mai. Mittwoch;

27) eine kleine goldene Taschen-Schnapsey mit weißer Perle und einem kleinen Kreuz, aus einer Wohnung in Nr. 10, 10, 1000, vorher gewandert, mit schwärmigem Wellenblattmuster, aus einer Wohnung in Nr. 6—8 der Marienstraße, am 3. d. Mai. Mittwoch;

28) eine kleine goldene Taschen-Schnapsey mit weißer Perle und einem kleinen Kreuz, aus einer Wohnung in Nr. 10, 10, 1000, vorher gewandert, mit schwärmigem Wellenblattmuster, aus einer Wohnung in Nr. 6—8 der Marienstraße, am 3. d. Mai. Mittwoch;

29) eine kleine goldene Taschen-Schnapsey mit weißer Perle und einem kleinen Kreuz, aus einer Wohnung in Nr. 10, 10, 1000, vorher gewandert, mit schwärmigem Wellenblattmuster, aus einer Wohnung in Nr. 6—8 der Marienstraße, am 3. d. Mai. Mittwoch;

30) eine kleine goldene Taschen-Schnapsey mit weißer Perle und einem kleinen Kreuz, aus einer Wohnung in Nr. 10, 10, 1000, vorher gewandert, mit schwärmigem Wellenblattmuster, aus einer Wohnung in Nr. 6—8 der Marienstraße, am 3. d. Mai. Mittwoch;

31) eine kleine goldene Taschen-Schnapsey mit weißer Perle und einem kleinen Kreuz, aus einer Wohnung in Nr. 10, 10, 1000, vorher gewandert, mit schwärmigem Wellenblattmuster, aus einer Wohnung in Nr. 6—8 der Marienstraße, am 3. d. Mai. Mittwoch;

32) eine kleine goldene Taschen-Schnapsey mit weißer Perle und einem kleinen Kreuz, aus einer Wohnung in Nr. 10, 10, 1000, vorher gewandert, mit schwärmigem Wellenblattmuster, aus einer Wohnung in Nr. 6—8 der Marienstraße, am 3. d. Mai. Mittwoch;

33) eine kleine goldene Taschen-Schnapsey mit weißer Perle und einem kleinen Kreuz, aus einer Wohnung in Nr. 10, 1